

**Eckpunkte zur
Bürgerbeteiligungs- und Nutzungsvereinbarung**

zwischen

**dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg,
vertreten durch den Vorstand,
und
der Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V.,
vertreten durch den Vorstand,**

zum Erinnerungsort Hotel Silber¹ in Stuttgart

Präambel

Hier werden – analog zur Präambel der Finanzierungs- und Organisationsvereinbarung -

- die Vorgeschichte des Projekts,
- seine historische Grundlagen,
- die Aufgabenstellung der zukünftigen Einrichtung dargestellt.

Grundsätze der Zusammenarbeit

Mit der Einrichtung des Erinnerungsortes Hotel Silber entsteht ein lebendiger Lernort mit institutionalisierter Bürgerbeteiligung.

Die Entwicklung und Umsetzung des Projekts durch die drei Partner Land Baden-Württemberg, Stadt Stuttgart und Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V. ist ein Novum und als Modell bürgerschaftlicher Teilhabe beispielhaft. Die in der Initiative zusammengeschlossenen bürgerschaftlichen Vereinigungen können und sollen ihre Potentiale einbringen, das Haus mit der Zivilgesellschaft vernetzen und so die Möglichkeiten der neuen Einrichtung erweitern.

Im Erinnerungsort soll das Zusammenwirken von hauptamtlicher Zuständigkeit und bürgerschaftlichem Engagement in der Erinnerungsarbeit und in der historisch-politischen Bildung erprobt und gestärkt werden.

¹ Die genaue Bezeichnung steht noch nicht fest

In Erfüllung dieser Bürgerbeteiligungsvereinbarung werden die Partner Haus der Geschichte und Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V.

- sich gegenseitig in ihren spezifischen Aufgaben, Möglichkeiten, Bedingungen und Rollen anerkennen,
- verständnis- und vertrauensvoll zusammenarbeiten,
- die Entwicklung der neuen Einrichtung als herausfordernden und wertvollen Lernprozess begreifen.

Allgemeiner Betrieb

Träger des Erinnerungsortes ist das Haus der Geschichte Baden-Württemberg. Den Rahmen für das Zusammenwirken definieren die in der Finanzierungs- und Organisationsvereinbarung festgelegten Gremienstrukturen.

Konkretisiert werden soll die Zusammenarbeit

- bei der Entwicklung des Raum- und Ausstattungskonzeptes,
- bei der weiteren Entwicklung der Dauerausstellung einschließlich des pädagogischen Umgang mit ihr,
- im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit
- sowie bei der Koordination der Aktivitäten im Haus.

Programm

- Programmgrundsätze
- Programmgestaltung
- Eigenverantwortliche Programmbeiträge der Vertragspartien sowie weiterer Akteure der Zivilgesellschaft
- Inhaltliche Verantwortung und Haftung

Der Programmbeirat entwickelt im Sinne der in der Präambel formulierten Ziele im Konsens Grundsätze für die im Erinnerungsort Hotel Silber möglichen Veranstaltungen, Projekte und Aktivitäten. Die Grundsätze werden vom Verwaltungsrat beschlossen und regelmäßig, mindestens aber alle 5 Jahre, auf ihre Aktualität und Praktikabilität überprüft.

Programmgestaltung: Das Programm des Erinnerungsorts Hotel Silber wird vom Programmbeirat erarbeitet und vom Verwaltungsrat beschlossen.

Jede Vertragspartei kann neben dem gemeinsam gestalteten Programm eigenverantwortlich im Rahmen der Programmgrundsätze und der zur Verfügung

stehenden Möglichkeiten des Hauses Veranstaltungen und Projekte im Erinnerungsort Hotel Silber durchführen.

Beiträge der Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V. einschließlich ihrer Mitgliedsorganisationen sind im Rahmen der bürgerschaftlichen Beteiligung ausdrücklich erwünscht. Die bürgerschaftliche Beteiligung umfasst neben Veranstaltungen insbesondere Beratung für bürgerschaftliche Forschungsarbeit, Projektarbeit, Begegnungen und Arbeitstreffen.

Die Beiträge weiterer Akteure der Zivilgesellschaft sind im Rahmen der Programmgrundsätze und der räumlichen und zeitlichen Möglichkeiten ausdrücklich erwünscht.

Für eigenverantwortete Programmbeiträge übernimmt der jeweilige Veranstaltende die alleinige inhaltliche Verantwortung und Haftung.

Wissenschaftlicher Beirat

Zwei von der Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V. zu benennende ausgewiesene Wissenschaftler_innen nehmen als Expert_innen an allen Sitzungen des Wissenschaftlichen Beirats des HdG teil, wenn in der Tagesordnung dieses Gremiums Punkte abgehandelt werden, die den Erinnerungsorts Hotel Silber betreffen.

Räumlichkeiten für die Bürgerschaft

- Überlassung eines Arbeitsraumes und anteiliger Gemeinflächen
- Zugang
- Entgeltliche Überlassung von Veranstaltungsflächen für Veranstaltungen in Eigenverantwortung der Initiative
- Übernahme der Kosten hierfür durch die Stadt Stuttgart

Der Initiative werden ein Arbeitsraum zur ausschließlichen Nutzung gegen Mietverzicht des Landes in Höhe von knapp 5000,00 € sowie anteilige Gemeinflächen überlassen. Dieser Raum ermöglicht der Initiative und ihren Mitgliedsorganisationen die Durchführung ihrer spezifischen Aufgaben im Erinnerungsort Hotel Silber. Er dient der Koordination des bürgerschaftlichen Engagements, der Programmplanung, der Vernetzung mit der Zivilgesellschaft und als Anlaufstelle für ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger.

Die Initiative erhält den Zugang zum Haus, zu ihrem Arbeitsraum, den allgemeinen Räumen (sanitäre Einrichtungen, u.U. Teeküche etc.) sowie im Rahmen ihrer

Veranstaltungen und weiteren Aktivitäten im Haus zu den anderen Räumen.
Veranstaltungsflächen für Eigenveranstaltungen der Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V. werden durch das Land entgeltlich überlassen.

Die Stadt Stuttgart beteiligt sich an den Kosten der Eigenveranstaltungen der Initiative Lern- und Gedenkort Hotel Silber e.V. in Form eines institutionellen Zuschusses an die Initiative in Höhe von maximal 5000,00 € jährlich (vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Bereitstellung durch den Gemeinderat).

Evaluierung

- Selbstevaluierung: Die Partner werden jährlich die Erfahrungen des Bürgerbeteiligungsprojekts reflektieren und so die Praxis der Zusammenarbeit im Sinne einer lernenden Organisation weiterentwickeln.
- Eine Evaluierung ist analog zur Finanzierungs- und Organisationsvereinbarung vorgesehen.

Laufzeit, Kündigungsfristen und Inkrafttreten

werden noch geklärt.